



internationale vereinigung der 45qm nationalen kreuzer e.v.

Protokoll

Jahreshauptversammlung 16.11.2019

Württembergischer Yacht Club, Friedrichshafen, Deutschland

Beginn: 18 Uhr

Anwesend: 33 Mitglieder (davon 21 Bootseigner), 5 Gäste

Vor der Versammlung besuchten wir die Michelsen Werft auf dem Yacht-Club-Gelände.

1. Begrüßung (Protokoll, Einladung, Stimmzähler)

Florian Schmid begrüßt alle Anwesenden, namentlich die neuen Mitglieder:

Jürgen Heine (P 221), Laurent Westermeyer (P 41 *Wiking*), Stefani Platsch (P 234 *Cara*), Tatjana Thom, und Stephan Apitzsch (P 82 *Schelm*).

Entschuldigt haben sich: Bernhard Bachmann, Michael Good, Daniel Heine, Karlheinz Heiss, Rudi Houdek, Thomas Kemmler, Petra Meusel, Julius Minder, Christian Reich, Michael Rek, Stephan Ritzler, Volker Romberg, Johannes Schmohl, Mario Schobinger, Alexander Wassermann, Luzius Winkler, Jörg Wittich und Sabine Zierold.

Die Einladung zur JHV 2019 ist rechtzeitig per E-Mail verschickt worden.

Das Protokoll der letzten JHV 2018 ist auf der Webseite veröffentlicht worden.

Es gibt keine Fragen oder Anmerkungen zum Protokoll.

Die Anträge über die heute abgestimmt werden soll sind fristgerecht eingegangen und im Vorfeld allen Mitgliedern per E-Mail zugestellt worden.

Über zwei Anträge des letzten Jahres muss auf der diesjährigen JHV noch einmal abgestimmt werden, da diese im letzten Jahr keine einfache 2/3 Mehrheit erreicht hatten. Wie in unseren Statuten verankert, sind bei Abstimmungen zur Änderung der Bauvorschrift nur Eigner und bei Eignergemeinschaften nur ein Vertreter pro Boot stimmberechtigt. Bei allen anderen Abstimmungen sind alle anwesenden Mitglieder stimmberechtigt sofern Sie Ihren Beitrag gezahlt haben. Zur Beschlussfassung reicht, sofern die Satzung nichts genaueres bestimmt, die Mehrheit der erschienenen bzw. vertretenen Mitglieder.

Als Stimmzähler wird Silvio Schobinger gewählt. Insgesamt sind es 33 Stimmberechtigte.

2. Jahresrückblicke Vorstand, Regatten, Sonstiges

Leider ist im letzten Geschäftsjahr unser langjähriges Mitglied Heinz Grahammer (P 67 *Pascha*) verstorben. Unser Mitgefühl gilt seiner Frau und seinen Kindern. Es wird eine Schweigeminute eingelegt.

Vorstand

2019 wurden zwei Vorstandssitzungen abgehalten: eine im Frühjahr und eine im Herbst zur Vorbereitung der JHV. Darüber hinaus gab es verschiedene Korrespondenzen per E-Mail und eine Telefonkonferenz. Schwerpunktthemen waren insbesondere die Neuregelung der Jahreswertung, anstehende Vermessungen 2020, die neue Website, Aufnahme des Aguti-(Montfort-)Classic-Cups in die Jahreswertung und Bestimmung eines Wunschkandidaten für den Beirat vom Starnberger See.

Florian Schmid bedankt sich bei Wolfgang Beck, der als »Past Präsident« den Vorstand freundlicherweise bei der Vermessung von P 251 *Regina* vertreten hat.

Die Regattatermine 2020 konnten auf Grund von verschiedenen Gesprächen mit den ausrichtenden Clubs entzerrt werden.

Regatten

Wir können erneut auf eine erfolgreiche Regattasaison zurückblicken. In Summe sind 30 Boote in der Jahreswertung 2019. Das ist im Vergleich zu 2018 noch mal eine Steigerung um sieben.

Bei der Bodenseewoche waren die 45er mit 21 Startern wieder stärkste Klasse. Florian Schmid hat den Eindruck, dass am Bodensee die Augen zunehmend auf unsere attraktive Klasse gerichtet sind, was sicher nicht nur an der Summe der teilnehmenden Yachten sondern auch an der Leistungsstärke der Seglerinnen und Segler liegt.

Dass sich einige attraktive Veranstaltungen am Starnberger See und am Bodensee terminlich überschneiden haben, war etwas unglücklich.

Schade ist auch, dass sich am Bodensee die West–Ost-Regatta nicht mehr besonderer Beliebtheit erfreut. In diesem Jahr waren nur vier 45er am Start und es konnte keine offizielle Klasse gebildet werden. Allerdings belegten in der Yardstickwertung 2 *Ariadne* und *Schelm* die Plätze 2 und 3 (von 26 gestarteten Teilnehmern), was in der Bodenseeszene nicht unbeachtet blieb.

Die Rundum-Regatta wiederum hat mit sieben Startern an Zuspruch gewonnen. Unsere Up-and-Down-Regatten waren im Durchschnitt sehr gut besucht und auch hier ist die Tendenz weiter steigend.

Als Besonderheit in 2019 gab es für die Bodenseeflotte die Möglichkeit eine Regattaserie am Starnberger See zu absolvieren: die Kustermann-Regatta im BYC als Vorbereitungsregatta für den Europapokal im DTYC und der Prinz-Ludwigpreis, ebenfalls im BYC. Florian Schmid bedankt sich herzlich bei der Starnberger Flotte für die gute Planung und tolle Unterstützung. Ebenso richtet er seinen Dank an die Crews vom Bodensee, die diese Option wahrgenommen haben und sich damit für die regelmäßigen Besuche der Starnberger am Bodensee ein bisschen revanchieren konnten.

Das Saison-Highlight 2019 war der Europapokal im DTYC am Starnberger See. Insgesamt waren 14 45er am Start. Florian Schmid bedauert, dass er persönlich nicht dabei sein konnte. Wie ihm aber berichtet wurde, hat der ausrichtende DTYC sportlich wie gesellschaftlich eine hervorragende Veranstaltung geboten. Dafür auch nochmal an dieser Stelle ein besonderer Dank.

Sonstiges

Um die Koordination mit den Starnbergern zu optimieren hat sich unser Mitglied und derzeitiger Kassenprüfer Hanno Schellenberg als neuer Beirat zur Verfügung gestellt. Er wird vom Vorstand herzlich willkommen geheißen.

P 57 *Altschwabing* und P 58 *Beatrix* feiern in 2020 ihren 100-jährigen Geburtstag. Klaus-Jürgen Werner von der *Altschwabing* hat dem Vorstand berichtet, dass am 10. Juli eine Geschwaderfahrt zur Rambeckwerft geplant sei, wo die beiden Boote gebaut wurden.

In diesem Zusammenhang hat er auch angeregt, dass solche Fahrten öfter stattfinden könnten, um auch im Nicht-Regattabereich die Klasse der 45er entsprechend zusammenzubringen und zu präsentieren. Der Präsident unterstützt den Vorschlag und bittet alle, die derartige Veranstaltungen planen, mit Impulsen an den Vorstand heranzutreten.

Harry Meyer vom AYC nutzt die Gelegenheit, um auf die Holzpokal-Regatta auf dem Ammersee hinzuweisen, die ebenfalls im Juli stattfindet.

Leider gibt es auch weniger Schönes aus der Saison 2019 zu berichten – allerdings mit Happy End: Am 24. April ist auf dem Zürichsee die P 168 *Aquila* in einem Föhnsturm gesunken. Gott sei Dank konnten der Eigner Julius Minder und seine Tochter umgehend geborgen werden. In einer beispiellosen Hilfsaktion konnte die *Aquila* dann am 31. Mai unter Assistenz der Seepolizei Zürich (Hydraulikwinde), von freiwilligen Profi- und Amateurchauchern und mit Unterstützung durch Mitglieder und Einrichtungen der Schifffahrtsgesellschaft Zürichsee und der Seerettung Horgen in insgesamt 4 Tauchgängen geborgen werden. Ein Fotobuch, in dem die Aktion dokumentiert ist, liegt auf und kann im Anschluss an die Versammlung besichtigt werden.

Dann ist dem Vorstand noch bekannt, dass P 51 *Happy Heidi* einen neuen Eigner am Bodensee gefunden hat. Vielleicht sehen wir das Boot ja wieder bei der einen oder anderen Regatta.

Die P 113 *Blaze Away* steht neu zum Verkauf. Kontakt zum Eigner kann über unsere Website oder über den Vorstand aufgenommen werden.

Und wie Florian Schmid berichtet wurde, überlegt Andi Bulang seine P 126 *Finea* wieder auf die Bahn zu bringen. Das würde uns besonders freuen!

3. Bericht Technischer Ausschuss

Christian Severens berichtet über Neuigkeiten zu den Yachten und aus den Werften:

Der Neubau der Martinwerft, P 251 *Regine*, wurde 2019 erfolgreich vermessen. Zwei weitere Neubauten befinden sich in der Martinwerft in Arbeit.

P 240 *Vera Cruz* ist an den Wannsee verkauft worden und erweitert die noch kleine Flotte am Herkunftsort der 45er Nationalen Kreuzer.

P 42 *Pfeil* steht 2020 zur Vermessung an.

Markus Glas renoviert aktuell einen A+R-Langkieler von 1920, und plant 2020 damit an Regatten teilzunehmen.

Zur Auslegung der Klassenvorschriften erläutert Christian Severens dass wir grundsätzlich weiterhin eine Bauvorschrift pflegen wollen, die nicht alle denkbaren Punkte bis ins kleinste Detail festlegt. Dafür gibt es genug andere Klassen. Auf der JHV 2019 herrschte Konsens darüber, dass wir ein Verständnis haben, wie wir in dieser Klasse zusammen segeln wollen. Keinesfalls sollten die Bauvorschriften mit »kreativen« Ideen in der letzten Ecke immer wieder ausgetestet werden. Der Reiz unserer Klasse liegt nicht zuletzt in der Vielfalt und der grossen Bandbreite der Schiffe, die sich in sportlich fairem Wettkampf messen. Hier haben wir sicher eine Alleinstellung über unser südliches Revier hinaus, und es erfordert ein gewisses Maß an Toleranz und Rücksicht, wenn wir das auch weiterhin so halten wollen.

4. Bericht Kassier und Kassenprüfer

Die Kasse schließt im Vergleich zum letzten Jahr mit einem Überschuss von 2299 €, was auf die Spenden für die neue Website in Höhe von 2960 € zurückzuführen ist. Ohne Spenden würde sich das Vereinsvermögen auf ein Defizit von -661 € belaufen.

Die Kassenprüfer Hanno Schellenberg und Daniela Schindler haben die Kasse heute in Friedrichshafen geprüft. Sie haben vorab alle nötigen Unterlagen von Kassier Florian Stoffel erhalten. Die Kasse ist sauber und korrekt geführt und es haben sich keine Beanstandungen ergeben. Die Kassenprüfer empfehlen die Entlastung des Schatzmeisters.

Der Revisionsbericht wird vorgelesen. Es wird über die Kasse abgestimmt: Die Kasse wird einstimmig angenommen.

Daniela Schindler wird auch im kommenden Jahr die Kasse prüfen. Als Nachfolgerin für Hanno Schellenberg wurde Sylvie Schneider vorgeschlagen und per Abstimmung einstimmig angenommen.

Über den Jahresbeitrag für die Mitgliedschaft von € 45 wird abgestimmt und ebenfalls einstimmig angenommen.

Die Kassenprüfer empfehlen, dass dem kommenden Frühjahrsversand an die Mitglieder wieder eine klassische Rechnung für den Mitgliederbeitrag beigelegt werden soll.

Es wird gebeten, einen Dauerauftrag einzurichten.

Die Kassenprüfer regen an, die Gemeinnützigkeit des Vereins prüfen zu lassen.

5. Entlastung Vorstand

Nach den einzelnen Berichten bittet der Präsident im Namen des gesamten Vorstands diesen zu entlasten.

Abstimmung: 28 Ja, 5 Enthaltungen, 0 Nein

Der Vorstand wird im Gesamten entlastet.

6. Veranstaltungen

JAHRESPROGRAMM 2020

Pokalregatta Friedrichshafen, WYC, 9.–10. Mai
Aguti-Classic-(Montfort)-Cup Langenargen, YCL, 21.–23. Mai
Internationale Bodenseewoche Konstanz, 4.–7. Juni
Kustermann Regatta, Starnberg, BYC, 11. Juni
Rundum Bodensee, Lindau, LSC, 12.–13. Juni
Harder Cup, Hard, YCH, 27.–28. Juni
Prinz-Ludwig Preis, Starnberg, BYC, 3.–5. Juli
Lindauer Pokalregatta, Lindau, LSC, 4.–5. Juli
Goldpokal der Traditionsklassen, Starnberg, BYC, 11. Juli
Vidi-Grand-Prix, Starnberg, MYC, 12. Juli
Ost-West, Bregenz–Konstanz, KYC, 25. Juli
Triginta Cup, Possenhofen, YCP, 1.–2. August
Europapokal der 45er, Bregenz, YCB, 04.–06. September
Überlinger Herbstregatta II, Überlingen, BYCÜ, 12.–13. September
Jahreshauptversammlung, Schweiz, 21. November 2020

REGATTEN AM STARNBERGER SEE

Der Vorstand empfiehlt, dass die Regatten am Starnberger See in die Jahreswertung mit aufgenommen werden sollen.

Abstimmung: Einstimmig angenommen

AGUTI-CLASSIC-CUP, 21.–23. MAI 2020

Der 3-tägige Aguti-Classic Cup ist aus sportlicher Sicht eine sehr interessante Veranstaltung, die innerhalb des Montfort Cups ausgerichtet wird. Der Yachtclub Langenargen bietet an, den 45ern attraktive Liegeplätze zur Verfügung zu stellen. Zusammen mit den 8mR- und 75er-Klassen ist eine eigene Regattabahn vorgesehen. Die Regatta findet zwei Wochen vor der Bodenseewoche statt, was eine Teilnahme auch für die Starnberger Yachten attraktiv macht.

Der Vorstand empfiehlt, die Regatta in die Jahreswertung mit aufzunehmen.

Abstimmung: Einstimmig angenommen

EUROPAPOKAL DER 45ER, 4.–6. SEPTEMBER 2020

Ausrichtender Club ist der Bregenzer Yachtclub, der für uns eine Einzelveranstaltung organisiert. Das Programm und die Ausschreibung liegen dem Vorstand bereits vor. Geplant sind 8 Wettfahrten Up-and-Down und eine Mittelstrecke. Im Programm enthalten sind aktuell bereits ein Einlaufbier am Freitagabend und ein Abendessen am Samstagabend. Weitere Sponsoren werden noch gesucht um das Rahmenprogramm nach Möglichkeit ausdehnen zu können.

EUROPAPOKAL DER 45ER, 2021

Für die Ausrichtung des Europapokals 2021 liegt uns bereits eine Bewerbung des Münchner Yacht Clubs vor. Der Vorstand würde gern zusagen und befragt die Mitglieder. Es besteht bei allen großes Interesse.

KREUZLINGER HERBSTREGATTA

Für 2021 besteht seitens des YCK bereits eine Zusage an die Lacustre-Vereinigung zur Austragung der Herbstregatta. Wenn wir eine Ausrichtungsgarantie erhalten, würde der Vorstand diese Regatta sehr gern wieder in das Jahresprogramm aufnehmen. Bei der JHV 2020 soll darüber abgestimmt werden.

7. Änderung technische Klassenvorschriften

Christian Severens weist darauf hin, dass sich alle Eigner bei Fragen und Zweifeln in technischen Angelegenheiten bitte direkt an den Vorstand wenden und ihn zu Rate ziehen mögen.

8. Eingereichte Anträge

Es dürfen nur Eigner abstimmen, bei Eignergemeinschaften jeweils nur ein Vertreter.

Laut Zählung können maximal 22 Stimmen abgegeben werden.

Bei 15 Stimmen ist die benötigte einfache 2/3 Mehrheit erreicht.

ANTRAG 1

Zusatz zu Regel 5.1.1: Material

Als Material für den Spinnakerbaum ist auch Carbon/Kohlefaser zulässig.

Abstimmung: 17 Ja, 2 Enthaltungen, 3 Nein

Der Antrag wird angenommen.

ANTRAG 2

Regel 5.1.3: Spinnakerbaum

Die maximale Länge des Spinnakerbaums ist aus den Maßen E und J zu ermitteln.

Sie ergibt sich aus dem größeren der beiden Werte:

a) J

b) $(E - J) \times 0,33 + 2600$ mm

Gemessen wird von der Vorderkante Mast bis Außenkante des Schotleitages innenseitig. Der Spinnakerbaum befindet sich hierbei in horizontaler Lage parallel zur Mitschiffsachse. Seitlich am Mast angebrachte Spibaumhaltepunkte sind nicht erlaubt.

Die Minimallänge des Spinnakerbaums muss dem J-Maß entsprechen.

Abstimmung: 17 Ja, 4 Enthaltungen, 1 Nein

Der Antrag wird angenommen.

ANTRAG 3

Der Vorstand beantragt, dass folgende Ergänzung in die Bauvorschriften aufgenommen wird:

Ergänzung zu Regel 6.4.3: Maximale Flächengröße des Spinnakers

Die Übergangsregel gilt ausschließlich für bestehende Segel bis 16.11.2019. Für neue Spinnaker tritt Regel 6.4.3 ab sofort in Kraft

Abstimmung: 18 Ja, 3 Enthaltungen, 1 Nein

9. Vorstellung neue Website

Florian Schmid stellt die neue Website vor und präsentiert eine Beta-Version. Die Programmierung orientiert sich an den aktuellen technischen Anforderungen und soll für möglichst alle Wiedergabegeräte kompatibel sein. Die Gestaltung ist bildorientiert, informativ und soll Lust auf Klassikersegeln vermitteln. Ein einfacher funktionaler Aufbau sieht die Aufteilung in Home-, Regatta-, Flotten- und Mitgliederbereich vor.

Die Übertragung der Daten von der alten Homepage ist in Arbeit und das Aufschalten der neuen Homepage soll schnellst möglich erfolgen.

An dieser Stelle bedankt sich der Präsident noch einmal persönlich bei allen Spendern für die großzügige finanzielle Unterstützung.

Die Website lebt von spannenden Inhalten, weshalb alle Mitglieder dazu aufgerufen sind, möglichst viel Material wie Fotos, Historien und Berichte dem Vorstand zur Verfügung zu stellen.

10. Vorstellung der neuen Jahreswertung ab 2020

Der Vorstand hat im Verlauf der letzten Wochen verschiedenste Modelle für die neue Jahreswertung durchgespielt und miteinander verglichen. Dabei wurden in der Betrachtung folgende Punkte und Ziele formuliert:

Priorität 1: Die 45er Regatten am Starnberger See sollen in die Jahreswertung mit einfließen,

Priorität 2: Die Gerechtigkeit und Vergleichbarkeit der Ergebnisse soll so gut wie möglich berücksichtigt werden,

Priorität 3: Es sollen wie bisher nur 6 Regatten in die Jahreswertung eingehen,

Priorität 4: Keep it simple.

Es wurden unter anderem verschiedene High-Point-, Low-Point- und DSV-Ranglistensysteme, die über Punkte und Faktoren funktionieren, herangezogen und verglichen. Als Ergebnis steht ein Vorschlag zur Neugestaltung der Jahreswertung, der folgende Punkte beinhaltet:

Von den unter Punkt 6 genannten Regatten gehen für jedes Boot 6 Ergebnisse in die Jahreswertung ein. Bei mehr gesegelten Regatten können die schlechtesten Ergebnisse gestrichen werden. Bei weniger gesegelten Regatten gehen demnach weniger Regatten in die Wertung ein. Wie bisher halten wir an dem High-Point System fest. Besonderheit: Die Punkte der beiden eintägigen Regatten Vidipokal und Goldpokal gehen mit dem Faktor 0,5 in die Jahreswertung ein. Gewertet werden pro Regatta nur die Boote, die mindestens bei einer Wettfahrt auch tatsächlich gestartet sind, gemeldete Boote, die nicht an der Regatta teilnehmen (DNC), werden nicht gewertet und erhalten keinen Punkt. Dementsprechend bekommt der erste einer Regatta auch nur so viele Punkte gutgeschrieben, die der Anzahl der tatsächlich gestarteten Teilnehmer entsprechen.

Nach diesem Wertungssystem werden ab 2020 folgende Wertungen im Verlauf einer Saison ausgesegelt:

- Jahreswertung *Gesamt*: ergibt sich aus den 6 besten Ergebnissen aus allen in Punkt 6 genannten Regatten,
- Jahreswertung *Up and Down*: ergibt sich aus den besten Ergebnisse aus allen in Punkt 6 genannten Up and Down Regatten,
- Jahreswertung *Langstrecke*: ergibt sich aus den besten Ergebnissen aus allen in Punkt 6 genannten Langstrecken-Regatten,
- Jahreswertung *Beste traditionelle Yacht (NEU!)*: ergibt sich aus den besten 6 Ergebnissen aus allen in Punkt 6 genannten Regatten. Definiert wird eine traditionelle Yacht durch ihr Unterwasserschiff. Es werden demnach nur Langkieler gewertet.
- Jahreswertung *Bodensee (NEU!)*: ergibt sich aus den besten 6 Ergebnissen aller auf dem Bodensee gesegelten Regatten, die zur Jahreswertung zählen
- Jahreswertung *Beste Verbesserung*: ergibt sich aus den besten 6 Ergebnissen aller in Punkt 6 genannten Regatten im Vergleich mit dem Vorjahresergebnis,
- Jahreswertung *Erster der zweiten Hälfte*: ergibt sich aus den besten 6 Ergebnissen aller in Punkt 6 genannten Regatten.

Abstimmung: 32 Ja, 1 Enthaltung, 0 Nein

11. Verschiedenes

–

12. Preisverteilung Jahresmeisterschaft 2019

Es sind 30 Boote in der Jahreswertung.

Gewonnen hat die Jahreswertung P 201 *Schufft*, 2. Rang P 7 *MAY*, 3. Rang P 237 *Uranos*, 4. Rang P 71 *Argo*, 5. Rang P 3 *Gaudeamus*

Die gesamte Rangliste ist auf der Homepage zu finden.

Die Preise und Pokale gehen an folgende Boote:

Jahreswertung (Halbmodell auf Spiegel): P 201 *Schufft*

Sieger Dreiecksregatten (Pokal): P 201 *Schufft*
Sieger Langstreckenregatta (Halbmodell): P 203 *Ariadne*
Jahreswertung beste traditionelle Yacht: P 201 *Schufft*
Erster der zweiten Hälfte (Knotenbrett): P 251 *Regine*
Größte Verbesserung (Kommodore-Schobinger Pokal): P 42 *Pfeil* (Preis fehlt immer noch!)

Florian Schmid schließt die Versammlung um 20.30 Uhr.